



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Management Summary

Evaluation

Stiftung Bühl

Wädenswil

Schuljahr 2021/2022

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege/Trägerschaft und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber Behörden/Trägerschaft und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Stiftung Bühl wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Gestaltung von Unterricht und Förderangeboten

Die Lehr- und Fachpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht sowie die Förderangebote kompetenzorientiert.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul- und Unterrichtsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Förderplanungsprozess

Die Lehr- und Fachpersonen sorgen für einen systematischen Förderplanungsprozess.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Fokusthema: Gesundheitsförderung und Prävention

Die Schule setzt Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention gezielt und verbindlich um.

Bei der Beurteilung werden in den Kemaussagen folgende vier Ausprägungen von Qualität unterschieden:

- » Ungenügende Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch ungenügend.»)
- » Funktionsfähige Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.»)
- » Fortgeschrittene Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.»)
- » Exzellente Praxis («Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch beispielhaft.»)

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Stiftung Bühl wie folgt:



Schulgemeinschaft

Die Mitarbeitenden sorgen mit der aktiven Gestaltung von Beziehungen und Interaktionen sowie attraktiven Anlässen engagiert für eine tolerante und partizipativ ausgerichtete Schul- und Wohngemeinschaft.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.



Zusammenarbeit im Schulteam

Eine verbindende Zusammenbeitskultur und unterstützende Strukturen zeichnen die Stiftung aus. Die Gestaltung der interdisziplinären Kooperation zur Förderung der Kinder und Jugendlichen erfolgt äusserst gewinnbringend.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch beispielhaft.



Gestaltung von Unterricht und Förderangeboten

Die Schülerinnen und Schüler profitieren von einem ausgesprochen vielseitigen und entwicklungs-förderlichen Lernangebot. Die Lehr- und Fachpersonen gestalten dieses sehr klar strukturiert sowie handlungs- und kompetenzorientiert.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch beispielhaft.



Schulführung

Die Stiftung Bühl wird in personellen, pädagogischen und organisatorischen Belangen entwicklungsorientiert sowie verlässlich geführt. Es gelingt gut, die verschiedenen Bereiche klar strukturiert zu leiten und zu vernetzen.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.



Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen fördern und begleiten die Kinder und Jugendlichen äusserst sorgfältig und bedarfsorientiert. Sie ermöglichen ihnen durch eine individuelle Lernunterstützung wertvolle Selbstwirksamkeitserfahrungen.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch beispielhaft.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Gesamtteam bearbeitet kontinuierlich relevante Entwicklungsvorhaben. Die Führung sorgt dafür, dass Prozesse gezielt gesteuert und überprüft werden. Erreichtes wird nachhaltig gesichert.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.



Förderplanungsprozess

Anhand von interdisziplinär genutzten Instrumenten und Gefässen wird der Förderplanungszyklus verbindlich eingehalten sowie systematisch umgesetzt. Die Förderplanung ist partizipativ und ressourcenorientiert gestaltet.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Mitarbeitenden gestalten den individuellen, kindbezogenen Austausch mit den Eltern engagiert, verlässlich und bedarfsorientiert. Die Eltern erhalten adressatengerechte Informationen sowie vielfältige Kontaktmöglichkeiten.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch umfassend.



Digitalisierung im Unterricht

Die Stiftung hat fundierte konzeptionelle Grundlagen für einen lernförderlichen Einsatz von digitalen Medien erstellt. Die Umsetzung im Unterricht sowie eine koordinierte Präventionsarbeit sind erst teilweise erkennbar.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.



Fokusthema: Gesundheitsförderung und Prävention

Verschiedene Konzepte und Massnahmen zur Gesundheitsförderung sind in der Stiftung Bühl gut verankert. Eine koordinierte und gezielte Präventionsarbeit im Unterricht oder im sozialpädagogischen Kontext ist weniger erkennbar.

Die Schule erfüllt den Qualitätsanspruch teilweise.

Handlungsfelder für die Stiftung Bühl, Wädenswil

Die folgenden Handlungsfelder hat das Evaluationsteam auf Basis der Evaluationsergebnisse Ihrer Schule identifiziert. Sie fokussieren Bereiche Ihrer Schul- und Unterrichtsqualität, deren gezielte Bearbeitung und Weiterentwicklung vom Evaluationsteam empfohlen wird. Dabei ist die Anzahl Handlungsfelder kein Indikator für die Qualität Ihrer Schule.



Aspekte der Medienbildung im Unterrichtskontext ausdifferenzieren

Mit dem ICT-Konzept und der Fachgruppe haben Sie sehr gute Voraussetzungen geschaffen, um die Unterrichtsentwicklung im Bereich Medien und Informatik gemäss Lehrplanmodul voranzubringen. Ein konkretes Vorgehen ist noch nicht definiert. Wir empfehlen Ihnen, im Sinne eines Teilprojekts, die pädagogischen Grundsätze aus Ihrem Konzept hinsichtlich der Umsetzung im Unterricht ausdifferenzieren. Diskutieren Sie, wozu Sie Ihre Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulzeit in diesem Bereich befähigen möchten und welche konkreten Anwendungs- und überfachlichen Kompetenzen dafür nötig sind. Mit einem koordinierten Aufbau und der gezielten Förderung dieser Kompetenzen -über alle Schulstufen hinweg- leisten Sie im schulischen Kontext einen wichtigen Beitrag zur Medienbildung und schaffen eine Basis für individuelle Förderziele der Schülerinnen und Schüler, welche Sie wie gewohnt in die interdisziplinäre Förderplanung einfließen lassen können.



Alternative Formen der Elternmitwirkung prüfen

Sie haben seit vielen Jahren einen Elternrat als institutionalisierte Form der Elternmitwirkung eingerichtet. Aussagen an Interviews zu diesem Aspekt der Zusammenarbeit haben ergeben, dass es einerseits schwierig sei, interessierte Eltern für den Elternrat zu finden und andererseits einige Leitungsressourcen nötig sind, um diesen wieder auf einen gewinnbringenden Stand zu führen. Wir empfehlen Ihnen, die Elternpartizipation «neu zu denken» und zu prüfen, welche alternativen Formen der Elternmitwirkung sowohl für die Stiftung wie auch für die Eltern leistbar, interessant und nutzbringend sein können. Anstelle einer ganz- oder gar mehrjährigen «Verpflichtung» im Elternrat könnte ein themen- oder projektbezogenes Engagement von interessierten Eltern allenfalls ansprechend sein und Ihnen als Stiftung wertvolle Inputs oder Rückmeldungen zu Ihrer pädagogischen Arbeit und zu Ihren vielfältigen Angeboten geben.



Präventionsthemen im Unterricht / den Förderangeboten gezielt planen und umsetzen

Die Stiftung Bühl verfügt über diverse aussagekräftige Konzepte und hilfreiche Instrumente im Bereich von Gewalt / Grenzverletzungen, Suchtprävention, ICT und einige mehr. Im Rahmen der Evaluation des gewählten Fokusthemas «Gesundheitsförderung und Prävention» sowie im Qualitätsbereich «Digitalisierung im Unterricht» ist aufgefallen, dass Ihre Konzepte zwar wertvolle Hinweise auf Präventionsmassnahmen enthalten, diese jedoch wenig bewusst und gezielt im Unterricht und anderen Förderangeboten konkretisiert und umgesetzt werden. Wir empfehlen Ihnen, ausgewählte Themen der Prävention (bspw. zu Ernährung, Medien) verbindlich in die Unterrichtsplanung und/oder in weitere Fördersettings einfließen zu lassen. Indem Sie eine aktive Präventionsarbeit forcieren, erreichen Sie, dass Ihre fundierten Konzeptinhalte «lebendig bleiben oder werden» und die Schülerinnen und Schüler gezielt in ihrer Mit- bzw. Eigenverantwortung gefördert und unterstützt werden.



Reflexions- und Feedbackkultur ausweiten

Die Reflexionskultur wird in verschiedenen Gremien der Stiftung Bühl bewusst gepflegt mit dem Ziel, die internen Prozesse, Strukturen oder Angebote der Stiftung stetig zu optimieren. Diese Evaluationen fokussieren häufig Projekte auf strategischer und operativer Ebene. Um die Reflexions- und Feedbackkultur auch auf die Arbeit im Unterrichts- oder generell pädagogischen Bereich auszudehnen, empfehlen wir Ihnen, Kollegiale Hospitationen sowie Unterrichts-, Therapie- und Wohngruppenbesuche von Leitungspersonen mit einem definierten, fachspezifischen Schwerpunkt zu nutzen, ähnlich wie Sie es im Rahmen von MAG schon praktizieren. Mit einem strukturierten Zusammentragen und Auswerten von Beobachtungen / Erkenntnissen sowie einem Austausch von «Good Practice-Beispielen» können Sie die pädagogische und unterrichtsbezogene Arbeit «an der Basis» gezielt reflektieren und allfälliges Entwicklungspotential eruieren.



EFQM[®]

Recognised for Excellence
4 Star - 2018

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>